

Predigtreihe: **Wachsen, reifen & die Gemeinde**



Thema 3: „**Eine schöne Aufgabe!**“ - 1. Timotheus 3, 1–7 Matthias Welz

Wir stehen im Moment der Berufungs-Phase von neuen Mitgliedern in die Leitung unserer Gemeinde. Für diese Aufgabe wird in unserem Bibeltext der Begriff „Aufseher“ verwendet. Im biblischen Sinne lässt sich diese Funktion heute am besten mit dem „**Vorarbeiter**“ eines Hausbaues vergleichen.

Bei der Berufung in die Gemeindeleitung gelten nicht die Masstäbe dieser Welt (Macht-Politik, links-rechts-Schema), sondern es geht um die Einheit der Absichten und Ziele von Jesus mit seiner Gemeinde. Deshalb ist 1. Timotheus 3, 1–7 auch an uns alle gerichtet: Wenn wir nämlich Gottes Gedanken über Gemeindeleitung verstehen, können wir diese auch besser unterstützen.

1. Als Gemeindeleitung (Ältester, „**Vorarbeiter**“) der Gemeinde dienen – IST EINE SCHÖNE AUFGABE! Vers 1

- Ich darf **mithelfen**, dass **andere Menschen in ihrer Beziehung zu Jesus wachsen und reifen** = tiefe Befriedigung! [Vgl. 3.Joh 4]



- Die „**Vorarbeiter**“ der Gemeinde erleben **besonderen Segen und Schutz von Gott!** [Matth 19,29]

2. **EIGENSCHAFTEN** die helfen [notwendig sind], dass die Gemeinde **WACHSEN** und **REIFEN** kann: Verse 2-7

- ❖ «**Mann einer Frau**» - *Augen für die eigene Frau, keine Schürzenjäger!*

- ❖ «**nüchtern sein**» – (im griechischen) „sich selber erkannt haben“

D.h. sich selber realistisch einschätzen können: Ich kann ohne die Hilfe Gottes nichts tun – gleichzeitig weiss ich jedoch, wer ich in Christus bin (geliebt, angenommen). Mein Selbstwert hängt deshalb nicht von der Gunst anderer Menschen ab = besonders wichtig für Vorarbeiter!

- ❖ «**gast-freundlich**» - *ein Herz/Auge für Fremde haben!*

Gott hat uns als Fremde in seine Familie aufgenommen, ebenso sollen auch wir Fremde aufnehmen und sie willkommen heissen (Eph 2,19; Hebr 13,2).



- ❖ «**nicht streitsüchtig sein**» - *Wer in der Gemeinde nicht mit-tragen, mit-leiden und mit-beten will – soll auch nicht mit-reden!*
(Vgl. Jak 4,1-12; Gal 6,2; 2.Tim 2,3; 1.Tim 1,4)



Manchmal muss man etwas einfach stehen lassen, auch wenn man weiss, dass der andere falsch liegt.

- ❖ «**fähig sein zu lehren**» Ein grosses Maul haben - ist noch nicht lehren. Es gilt primär: Mit eigenen Glaubens-Erfahrungen anderen zu helfen!

3. *jeder kann helfen*

- damit **Menschen** im Glauben **wachsen und reifen**
- damit **wir alle**, immer mehr **Christen nach dem Herzen Gottes** werden!
„Gottes Hauptziel ist Charakterentwicklung: das heisst, eine Person nach dem Herzen Gottes zu werden“ [Neil Anderson]

Vertiefungsfrage:

- Was ist mir aus diesem Text für mich persönlich wichtig geworden?
- Wie kann ich mithelfen, dass andere in ihrer Beziehung zu Jesus wachsen und reifen? Wo liegen meine Begabungen/ Erfahrungen?
- gast-freundlich: Wie kann ich dies mit meinen Möglichkeiten ausüben?